spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

POA und SOA

OBERBÜRGERMEISTER
19. AUG. 2010 /.....Nr.....

I	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
V	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

i.V. Holl
Ltg. Frau Ökol. Jahr auch
Ref III beteiligen

Nürnberg, 18. August 2010
Limbacher/ki

Förderung der Freiwilligendienste bei der Stadt Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die zeitliche Kürzung des Zivildienstes um ein Drittel ist bereits erfolgt; dadurch steht naturgemäß auch nun den Einsatzstellen ein Drittel weniger an Dienstzeiten zur Verfügung. Es ist zu erwarten, dass die Bundesregierung mit der „Aussetzung" der Wehrpflicht in der nächsten Zeit auch den Zivildienst komplett abschaffen wird. Stattdessen sollen Freiwilligendienste als Ersatz für den Zivildienst aufgewertet werden.

Verschiedene Dienststellen der Stadt Nürnberg sind als Einsatzstellen für Zivildienstleistende von dieser Entwicklung betroffen. Um die Kürzung bzw. den zu erwartenden Wegfall des Zivildienstes zu kompensieren, könnten zum Ausgleich bei geeigneten Dienststellen Plätze für den Freiwilligendienst (soziales Jahr/ökologisches Jahr) geschaffen werden.

Die Stadtverwaltung fördert dadurch das Engagement und die Bildung junger Menschen, unterstützt die spätere Berufswahl und gewinnt Bewerber für dringend benötigte Berufsausbildungsgänge im erzieherischen und pflegerischen Bereich. Dies gilt ebenso für die städtischen Tochterunternehmen.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Personal- und Organisationsausschuss und im Sozialausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über die Auswirkungen der Kürzung und der zu erwartenden Streichung des Zivildienstes bei den städtischen Dienststellen und Töchtern.

2. Referat I stellt die Bedingungen für die Schaffung von Stellen des Freiwilligendienstes dar.

3. Die Verwaltung ermittelt durch eine Abfrage den Bedarf an Stellen für den Freiwilligendienst.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Vogel
Vorsitzender

Stadtratsfraktion Nürnberg SPD